

entdecken · entfalten · ermöglichen

Jede Kirche braucht jemanden, der sie auf- und zuschließt, der ihre geheimen Winkel kennt und der einen Blick auf die Leute hat, die zum Gottesdienst kommen. Diese Person ist nicht der Pfarrer, sondern der/ die Küster/in. Der Küster oder die Küsterin ist die erste Ansprechperson in allen praktischen Angelegenheiten, sie haben eine wichtige Scharnierfunktion zwischen den Gläubigen und der Gemeindeleitung in den Angelegenheiten rund um den Kult und die Kirche vor Ort. Er hat technische Geräte zur Verfügung, das Läutewerk der Glocken, die Lautsprecheranlage, immer häufiger die Alarmanlage, die die Kunstwerke sichert. Der Betrieb dieser Anlagen gehört zum Aufgabenbereich des Küsters, da er die Kirche bewachen und durch das Läuten die Menschen zum Gottesdienst herbeirufen soll. Seine Kernaufgabe ist es jedoch, die Feier der Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, die Messen und Andachten vorzubereiten, die dafür vorgesehenen Gewänder und Gerätschaften bereitzustellen.

In Zusammenarbeit mit:

Abteilung Verkündigung und Liturgie
Dr. Nicole Stockhoff
Telefon 0201.2204-535
Mail nicole.stockhoff@bistum-essen.de

Impressum:

Referat für ehrenamtliches Engagement
Bischöfl. Generalvikariat
Zwölfling 16, 45127 Essen
Telefon 0201.2204-416
Telefax 0201.2204-841-416
Mail ehrenamt@bistum-essen.de
www.ehrenamt.bistum-essen.de



EINFÜHRUNG NEUER KÜSTER/INNEN
in der Gemeindemesse.
Eine gottesdienstliche Gestaltungshilfe

EINFÜHRUNG NEUER KÜSTER/INNEN IN DER GEMEINDEMESSE

Die neuen Küster/innen ziehen mit den liturgischen Diensten ein und nehmen in oder vor der ersten Reihe im Gläubigenschiff ihre Plätze ein.

Liturgische Eröffnung

Einleitung

NN haben sich in den letzten Wochen zum Küster im Neben- oder Ehrenamt qualifiziert. Zu den Aufgaben gehören das Vor- und Nachbereiten des Gottesdienstes, die Dienste in der Liturgie und das Betreuen der Sakristei und des Kirchenraumes. Im Qualifizierungskurs haben Sie die praktischen und theoretischen Kenntnisse erlernt, die zu Erfüllung der Aufgaben notwendig sind.

Gang zur Kirchentür:

NN, hüten Sie die Tür zu diesem Gotteshaus, auf dass es ein offenes Haus für alle sei, die Gott begegnen wollen.

Gang zum Ewigen Licht:

NN, Gott ist hier gegenwärtig und will den Menschen nahe sein. Das Zeichen hierfür ist das Ewige Licht, zu dessen Pflege sie beauftragt sind. Lassen Sie mit ihm auch die Flamme Ihres eigenen Glaubens nie verlöschen.

Gang zum Altar:

Die neuen Küster/innen stellen sich in einem Halbkreis auf.

NN, an diesem Altar feiern wir immer wieder das Geheimnis unseres Glaubens. Tragen Sie Sorge dafür, dass wir in dieser Kirche immer würdig die Eucharistie feiern können.

Der Zelebrant fährt fort:

Im Namen der Pfarrei St. N. danke ich Ihnen für Ihre Bereitschaft, als Küster/innen ihren Dienst zu tun. Wir wollen den Segen für Sie erbitten.

Der Zelebrant betet mit ausgestreckten Armen:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du lenkst unsere Wege. Segne unsere Schwestern und Brüder, denen wir die Sorge für dieses Haus und seinen Dienst anvertrauen. Mache sie durch die Teilnahme an der Gedächtnisfeier der Erlösung zu treuen Zeugen unseres Herrn Jesus Christus, der...

Die neuen Küster/innen und der Zelebrant ehren den Altarraum durch eine tiefe Verneigung. Danach kehren die Küster/innen ins Gläubigenschiff zurück.